

## Führungskräftenachwuchs für die Branche aus Warendorf



Ulrich Beckschulte (2. v. r. vorne) gratulierte persönlich zur Zertifizierung der Deula-Warendorf.

Die Deula Westfalen-Lippe reiht sich ein in die Riege der vom Bundesverband zertifizierten Meisterkursstätten. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung, schließlich können wir damit noch deutlicher die Qualität unseres Ausbildungszentrums nach außen tragen“, sagt Richard Poppenborg (Deula-Leiter Land- und Baumaschinenmechatronik). „Damit tragen wir einer der innovativsten Branchen weltweit Rechnung.“ Die Notwendigkeit, Landwirtschaft immer effizienter und ertragreicher zu machen, hat auch die Technologie beflügelt. Farming 4.0 bedeutet heute, dass Maschinen und ihre Anbaugeräte miteinander kommunizieren, dass Assistenzsysteme dem Landwirt die Arbeit erleichtern und dass die gesamte Wertschöpfungskette von der Aussaat bis zur Ernte im Detail nachvollziehbar sein muss. „Diese komplexe Technologie muss aber nicht nur bedient, sondern auch gewartet, repariert, installiert und programmiert werden. Dafür braucht die Branche gut ausgebildete Fachleute, die bereit sind, das en-

orme Entwicklungstempo im Agribusiness mitzugehen“, so Poppenborg.

Die Deula Westfalen-Lippe verfügt über eines der größten und modernsten Fachzentren für Land- und Baumaschinenmechatronik. Die Ausbildung von Land- und Baumaschinenmechatronikern gehört seit jeher zu den Kernkompetenzen des Warendorfer Bildungszentrums für grüne Berufe. Daher wird dort nicht nur die überbetriebliche Ausbildung der Azubis durchgeführt, sondern auch die Ausbildung der Meister! Hatte man die Meisterausbildung zunächst nur in Teilzeit angeboten, werden seit 2015 auch Meister der Land- und Baumaschinenmechatronik in Vollzeit ausgebildet. Das Handwerkskammer Bildungszentrum HBZ in Münster ist dabei der Deula bei der Meisterausbildung ein unverzichtbarer Kooperationspartner. „Die Meisterschüler profitieren bei uns nicht nur von der technischen Ausstattung des Fachzentrums und von der Kompetenz sowie der didaktischen Ausbildung der Lehrer: Das Deula-Fachzentrum ist wie eine echte, moderne

Landmaschinenwerkstatt organisiert“, sagt Poppenborg.

Alle Arbeitsabläufe, von der Auftragsannahme über die Fehlerdiagnose, die Auftragsbearbeitung, die Ersatzteilkommissionierung bis zur Rechnungslegung können in Echtzeit simuliert werden. Möglich ist das durch eine Software, die den angehenden Meistern auch in ihrem Arbeitsalltag zur Verfügung steht. Zudem unterrichten auch immer wieder Gastdozenten aus der Industrie zu speziellen Themen. Die Meisterschüler können zusätzliche Qualifikationen erwerben wie die „Befähigte Person zur Prüfung von Hydraulikschläuchen“, den Klimatechnikerschein oder die „Sachkundige Person zur Prüfung von Pflanzenschutzgeräten“.

Das erkannten auch die Auditoren des Bundesverbands. Bereits seit 2018 nimmt der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. die Prüfung der Meisterkursstätten in Deutschland vor und erstellte einen Anforderungskatalog mit Mindesthürden zur Zertifizierung. Hier wird definiert, was für eine zertifizierte Meisterschule im modernen Handwerk aus Verbandssicht Standard sein muss. Die Zertifizierung gilt als Qualitätssiegel der Ausbildung und gibt den Interessenten und Meisterschülern die Garantie, hier auf bestmöglichem Niveau geschult zu werden. „Ganz herzlich begrüßen wir die Deula Warendorf nun in dem Kreis der zertifizierten Meisterschulen, unterstreicht das doch noch einmal in besonderer Weise die Qualität ihrer Meisterausbildung“, sagt Ulrich Beckschulte, der seine Glückwünsche persönlich überbrachte.

Bis jetzt wurden sechs Vollzeit-Meisterklassen in der Deula Warendorf mit insgesamt 94 Teilnehmern geschult, von denen alle die Prüfungsteile eins und zwei bestehen konnten. Seit 1975 wurden durch die Handwerkskammer Münster und die Deula Westfalen-Lippe insgesamt rund 400 Meisterinnen und Meister erfolgreich in die Branche entlassen. ■

### ZERTIFIZIERTE MEISTERSCHULEN IN DEUTSCHLAND

- Handwerkskammer-Bildungszentrum (HBZ) der HWK Münster mit Deula Warendorf
- Kompetenzzentrum Nutzfahrzeuge & Landmaschinentechnik (KOMZET) in der Handwerkskammer Braunschweig – Lüneburg – Stade
- Berufsbildungs- & Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern
- Gewerbeschule in Breisach
- Handwerkskammer Kassel mit Berufsbildungszentrum Mitte in Petersberg/Fulda
- Zentrum für Gewerbeförderung Götz der Handwerkskammer Potsdam
- Handwerkskammer Flensburg mit der Deula-Rendsburg



Bis jetzt wurden sechs Vollzeit-Meisterklassen mit insgesamt 94 Teilnehmern geschult.